

### **Lernzeitaufgaben - neues Lernzeitkonzept**

Liebe Eltern, immer wieder taucht die Frage auf, ob Kindern bei den Lernzeitaufgaben geholfen werden soll. Und wenn ja: wie? Und wie viel? Das richtige Maß zu finden, ist immer schwierig. Müssen die Aufgaben vollständig richtig sein oder dürfen sie noch Fehler enthalten? Was ist, wenn Kinder die Aufgaben nicht verstanden haben oder in der vorgesehenen Zeit nicht fertig werden? Da diese Fragen immer wieder auftauchen, haben sich die Lehrerinnen und das OGS-Team unserer Schule auf einer gemeinsamen Konferenz mit diesem Thema beschäftigt, Absprachen getroffen und das folgende Lernzeitkonzept entwickelt. Wir bitten Sie, liebe Eltern, dessen Umsetzung im Sinne Ihrer Kinder zu unterstützen.

**Lernzeitaufgaben sind Sache des Kindes** Jedes Kind ist persönlich für seine Aufgaben verantwortlich.

**Der zeitlicher Umfang der Aufgaben beträgt in Stufe 1: 3x 45 Min. In Stufe 2: 4x 30 Min. In den Stufen 3/4 arbeiten die Kinder 4x 45 Min.**

- Wenn Aufgaben in dieser Zeit nicht fertig werden, ist das - konzentriertes Arbeiten vorausgesetzt - in Ordnung so. Die Kinder können an den verbleibenden Aufgaben im offenen Unterrichtsbeginn am nächsten Tag weiter arbeiten.
- Kinder, die eher fertig sind, sollten in der verbleibenden Zeit zusätzliche Aufgaben bearbeiten.

**Aufgabe der Eltern oder (bei OGS-Kindern) des OGS-Teams** ist es, die Voraussetzungen für die Bearbeitung der Aufgaben zu schaffen. Dazu gehört:

1. Die Schaffung einer guten Lernsituation in einem ruhigen Umfeld
2. Die Ermutigung zur Selbstständigkeit Individuelle Hilfestellung so viel wie nötig - so wenig wie möglich!
3. Fehler muss man machen dürfen! Es ist nicht notwendig und auch nicht sinnvoll, eine 1:1 - Kontrolle durchzuführen.  
Wenn noch Fehler in den Aufgaben sind, müssen diese in der Regel nicht verbessert werden. Wichtig ist, dass das Kind das Prinzip verstanden hat! Bei besonderen Problemen bitten wir um eine kurze schriftliche Mitteilung an die Lehrerin (z. B. unter der Aufgabe im Arbeitsheft oder im Mitteilungsheft).
4. Alle Eltern sollten sich für die Aufgaben ihrer Kinder interessieren und diese regelmäßig würdigen.

5. Für die Lernzeit im Offenen Ganzttag gilt zusätzlich:

a. Die OGS-Kinder machen ihre Lernzeitaufgaben in der Schule. Die Lernzeit findet für die Klassen 1 und 2 zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr statt und beträgt 3x 45min. (Kl.1) oder 4x 30 min. (Kl. 2) Die Klassen 3 und 4 erledigen die 45 minütige Lernzeit bis 15:00 Uhr.

b. Es kann sein, dass, wenn Kinder bestimmte AGs wählen, die Lernzeit nicht oder nicht vollständig in der Schule erledigt werden kann. Dann muss zu Hause noch nachgearbeitet werden.

c. Die Lehrerinnen erhalten vom OGS-Team durch täglichen schriftlichen oder mündlichen Austausch sofort Rückmeldung über Probleme in der Lernzeit (Aufgabenverständnis, Unkonzentriertheit, Quantität und Qualität der Aufgaben, Störungen ...)

d. Kinder, die die Lernzeit nachhaltig stören, werden aus der Gruppe genommen. Wenn das wiederholt vorkommt, werden die Eltern benachrichtigt.

e. Damit auch die Eltern von OGS-Kindern die Aufgaben ihrer Kinder kennen und würdigen können, achtet die Klassenlehrerin darauf, dass die Kinder ihre Arbeitsmaterialien regelmäßig (z.B. am Wochenende) mit nach Hause nehmen.

#### **Kontrolle der Lernzeitaufgaben ist Sache der Lehrerin**

Sie gibt dem einzelnen Kind Rückmeldung darüber, ob die Lernzeitaufgaben so in Ordnung sind oder ob es hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt.

Sollte ein Kind wiederholt keine Aufgaben haben oder sich zu wenig Mühe geben, wird sie die Eltern des betreffenden Kindes informieren und gegebenenfalls ein Gespräch mit ihnen führen.

Fehler - auch in den Lernzeitaufgaben - sind Lernchancen und dürfen daher sein! Gerade die Art der Fehler kann der Lehrerin Aufschluss darüber geben, ob etwas noch nicht richtig verstanden wurde und Wiederholungsübungen erforderlich sind.